

Der Weihnachtsbaum

geschmückt nach Angaben von Rudolf Steiner

■ Charlotte Sidler



Weihnachten ohne Weihnachtsbaum können wir uns fast nicht denken und doch ist dieser Brauch gar nicht sehr alt, erst um 1800 begann man in Europa, eine Tanne mit Kerzen und Zierrat zu schmücken; dies zuerst im Elsass.

Wie es dazu gekommen ist, ist leicht einzusehen: In den langen dunklen Nächten sehnen wir uns nach Licht und Wärme, nach frischem Grün und Farbe. Da bietet sich die Tanne an. Grün auch im Winter und durch ihre Pyramidenform nach oben weisend.

1906 sprach Rudolf Steiner in Berlin kurz vor Weihnachten vom Symbolgehalt des Baumes – damals wurde zum ersten Mal ein Baum nach seinen Angaben geschmückt.

In allen alten Kulturen wurde in der Zeit der dunklen Nächte ein Fest des Neubeginns gefeiert, ein Geburtsfest. Davon sprechen die Zeichen am Baum:

Rote Rosen am abgehauenen Baum, ein Sieg des Lebens. Weit unten ein Quadrat, der erdgebundene Mensch, darüber das Dreieck, das über ihn hinausweist. Weiter oben an äusserster Stelle, links und rechts, Alpha und Omega, Anfang und Ende, mit ihrer Form an die griechische Kultur erinnernd, dazwischen das ägyptische Zeichen Tarok, deutend lesen können. Darüber Too, eine uralte Gottesbezeichnung und ganz oben das Pentagramm, der Fünfstern.

1911 kamen neue Zeichen dazu, die Planeten, die wir uns spiralgig um den Baum kreisend denken können, beginnend mit Saturn in der Reihenfolge, die wir noch in den Wochentagnamen gespiegelt finden: Saturn-Sonne-Mond-Mars-Merkur-Jupiter-Venus.

Auch den Rosen wurde mit der Zeit eine noch andere Bedeutung zugelegt: 30 rote und 3 weisse Rosen = 30 Lebensjahre des Jesus bis zur Jordantaufe, drei Jahre, während deren er als Christusträger gewirkt hat. Es ist auch schön, die kreisenden Planeten zu betrachten mit dem Gedanken, dass ihr Wirken in den 12 heiligen Nächten, vom 24.12. – 6.1., verstärkt ist.

Tiefer und weiterführende Angaben finden sich in den Schriften von Rudolf Steiner, die beim Büchertisch im Lade-Kafi des Rüttihubelbad aufliegen.

7 Zeichen aus Holz geschnitzt:

Unten nahe am Stamm das Quadrat \square , Symbol für den viergliedrigeren Menschen, wie er auf Erden lebt..

Nahe darüber das \triangle , das darüber hinausweist.

In der Mitte des Baumes das Zeichen Tarok ⚖ . Es weist auf die ägyptische Weisheit hin.

Auf gleicher Höhe links Apha α und rechts Omega Ω , die griechischen Zeichen für Anfang und Ende.

Darüber am Stamm das Zeichen ⚡ , das älteste Zeichen der Menschheit. Es weist auf den Schöpfergott hin.

Ganz oben der Fünfstern.

